

Im MUSEUMSATELIER kann man praktisch arbeiten.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Kunst beschäftigen wir uns kreativ mit verschiedenen künstlerischen Techniken und den Inhalten der Führungen.

Die Führungen dauern inklusiv praktischem Teil 2 bis 2 1/2 Stunden. Alle Materialien werden vom Museum gestellt und sind im Preis enthalten.

Freitag, 2. Juli - 19 Uhr:
Führung Spezial mit praktischem Arbeiten im Atelier für Erwachsene

Zusätzliche Angebote

- MuseumsKunstClub für Kinder ab 8 Jahren - Info unter 07731/85269

auf Anfrage:

- Museumsbesuche für Senioren aus Tagespflegeeinrichtungen

Ab Herbst 2017

- Kunstkurse für Erwachsene

SINGEN 
KulturPur

thuga
Energie
kann mehr.

 Sparkasse
Hegau-Bodensee

Unsere Vermittlungsangebote richten sich an Gruppen ab 8 Personen:

Kinder und Jugendliche, Schulklassen, Kindergartenkinder, Kindergeburtstage, Erwachsenenengruppen u.a.

Die Führungen werden an die Gruppe angepasst. Alle Führungsangebote sind an allen Wochentagen, vormittags, nachmittags und abends möglich.

Anmeldung und Information unter:

Tel.: 07731/85269 oder 85271

kunstmuseum@singen.de

Museumspädagoge:
thomas.mayr@singen.de

Kosten:

Kinder und Jugendliche:
3,50 € (Eintritt und Führung)

Kindergeburtstag:
bis max. 10 Teilnehmer: 40 €
bis max. 20 Teilnehmer: 65 €
(+ 1.50 € Materialkosten pro Teilnehmer)

Führungen mit praktischem Teil
für Erwachsene: 8,50 €

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr.10
D-78224 Singen

**KUNSTVERMITTLUNG
im Kunstmuseum Singen
19. Mai bis 2. Juli 2017**

**KUNST
MUSEUM
SINGEN**

aktiv



**Ursula Wentzlaff
Vom See weg malen**

1. ZUR AUSSTELLUNG: URSULA WENTZLAFF Vom See weg malen

„Eigentlich besteht die ganze Welt aus Linien und Batzen. Von Anfang bis Ende. Und darüber hinaus“. Wir entdecken in der Ausstellung, wie Ursula Wentzlauff, mit Stift, Pinsel und Aquarellfarbe arbeitet. Neben den starkfarbigen Aquarellen werden auch ihre großformatigen Aquarelle von „Erd-randbewohnern“ gezeigt.



PRAKTISCHER TEIL IM ATELIER

Die Farbe fließen lassen

Mit Aquarellfarben malen wir auf großen Papierbögen und lassen das, was wir in der Ausstellung gesehen oder was wir selbst in Erinnerung haben, in unsere Bilder einfließen. Wir lassen uns von den Farben und dem was aus ihnen entsteht faszinieren. Egal ob eine Fratze oder ein eine farbige Farbkombi-
position entsteht.

Die folgenden Angebote sind unabhängig von der jeweiligen Sonderausstellungen möglich.

2. SCHWARZWEISS Kreatives Arbeiten im Fotolabor

Die Teilnehmer des Workshops erfahren wie Fotos vor dem Zeitalter der Digitalfotografie entstanden sind. Wie funktioniert eine analoge Kamera? Wie regelt man den Lichteinfall in die Kamera? Und das Wichtigste: Was ist ein Film, wie kann man ihn entwickeln und wie kommt das kleine Negativ des Films dann groß und positiv auf das Fotopapier?

ARBEITEN IM FOTOLABOR

Im kreativen Teil stellen wir Fotoabzüge ohne Fotoapparat und Film her.

Mit Folie und Folienschreibern zeichnen wir eigene „Negative“. In der Dunkelkammer legen wir die Folienszeichnungen im Vergrößerer auf Fotopapier. Es wird belichtet und danach in den Fotochemikalien entwickelt und fixiert. Wie durch Zauberei entsteht ein positives Schwarz-Weiß-Bild.

3. FARBE UND FARBEN

Woraus bestehen Öl-, Acryl- oder Aquarellfarben oder was sind Pastelle? Warum sind diese Farben überhaupt farbig? Im Museum sehen wir Beispiele zu vielen dieser Techniken. Dabei stellen wir fest, dass Öl und Eier nicht nur in der Küche, sondern auch in der Malerei einsetzbar sind.

FARBEXPERIMENTE

Im praktischen Teil stellen wir selbst eine Ei-Öl-Tempera-Farbe her. Wir rühren verschiedene Pigmente in diese Farbgrundlage ein. Mit den selbst hergestellten Farben experimentieren wir im Museumsatelier nach Lust und Laune.

4. WIR MACHEN DRUCK...

Schon im 15. Jahrhundert verwendeten Künstler in Europa den Holzschnitt (Hochdruck), um ihre Bilder zu vervielfältigen und verbreiten zu können. Dazu kamen später andere Techniken wie die Radierung (Tiefdruck) und die Lithografie (Flachdruck). Alle diese Techniken werden bis heute in der Kunst verwendet und weiterentwickelt. Sie sind in der Sammlung vorhanden und werden im Führungsgespräch eine Rolle spielen.

Das Museumsatelier wird zu einer Druckwerkstatt.

Drucken ist eine Technik, mit der man mit einfachen Mitteln und ein wenig „Gewußt wie“ zu sehr schönen Ergebnissen kommt. Wir experimentieren **wahlweise** mit der Technik des **Hochdrucks** oder des **Tiefdrucks (Kalt-nadelradierung)**.

5. KUNST DRAUSSEN - Kunstwerke rund ums Rathaus und im Park

Singen ist reich an Kunstwerken die uns auf unseren täglichen Wegen begegnen. Skulpturen im öffentlichen Raum werden nicht nur zufällig an einen Ort gestellt. Meist setzt sich der Künstler mit dem Ort auseinander und entwickelt eine spezielle Gestaltungsform, die sich an die vorhandenen Gegebenheiten anpasst. Wir erkunden einige dieser Arbeiten mit einem Suchspiel.

Im **Museumsatelier** entwickelt und baut jeder Teilnehmer mit verschiedenen Materialien ein eigenes kleines Kunstwerk, das man z.B. auf den Singener Rathausplatz stellen könnte. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.